Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

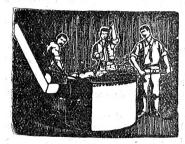
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Brückenisolierungen - Asphaltarbeiten aller Flache Bedachungen

500

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach A.-G., Horgen

Celephon 24

Celegramme: Asphalt Forgen

Holz-Marktberichte.

Uber die Holzsteigerung der Gemeinde Rlosters berichtet der "Freie Rhätier": Wie alle Jahre, so vermochte die Holzsteigerung Klosters (vom 4. Juni 1921) auch dieses Jahr wieder eine größere Anzahl Holzhandler, besonders auch aus dem Unterlande, ins Brättigau zu ziehen. Der heutigen unsicheren und unabgeklärten Lage auf dem Holzmarkte entsprechend war aber die Kauflust der anwesenden Händler nur eine schwache. Nur auf die Hälfte aller Partien (es wurden 29 Partien mit zirka 1700 m³ ausgerufen) wurden Angebote gemacht, die aber die Schatzungen der Forstverwaltung nicht erreichen konnten, obwohl diese um zirka 10 % tiefer gehalten waren als das letzte Jahr. Es wurde daher an der Steigerung, außer einer kleinen Partie Holz zweiter und dritter Klaffe nichts zugeschlagen.

Unschließend an die Steigerung wurde den Händlern Gelegenheit gegeben, auf dem Submiffionswege das Holz zu erstehen. So konnten dann auf diese Weise noch am gleichen Tage sechs Partien mit zirka 500 Festmetern verkauft werden, wobei die Schatzungen der Gemeinde allerdings noch um weitere 3—5% reduziert werden

mußten.

Es wurde gelöst für erste Klasse Fr. 67 bis 68, für zweite Klaffe Fr. 56.50, für dritte Klaffe Fr. 38.

Die Preise verstehen sich franto Lagerplat, der Transport bis Station, influsive Verlad, kostet noch Fr. 2.50 bis Fr. 5.

Verschiedenes.

+ Schreinermeister Fridolin Baumgartner in Matt (Glarus) ftarb am 6. Juni im Alter von 74 Jahren.

† Architett Theodor Knöpfli-Miller in Schaffshausen starb am 7. Juni in seinem 65. Altersjahre. † Wagnermeister Jean Rogger in Zosingen starb

am 10. Juni im Alter von 35 Jahren. + Schmiedmeister Christian Rüfenacht in Eriswil (Bern) ftarb am 10. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 44 Jahren.

Schweiz. Landesmuseum in Bürich. Auf eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Juli 1921 an gerechnet, werden die vom Bundesrat gewählten Mitglieder der ichweizerischen Landesmuseumskommission bestätigt. Es sind dies die Herren Hans Nägeli, Stadtpräsident in Zürich; Roman Abt, Ingenieur in Luzern; Dr. Marius Beffon, Bischof von Laufanne-Genf, in Freiburg, und Nationalrat Emil Lohner, Regierungsrat in Bern. Als Bertreter des Kantons Zürich sitzen in der Behörde Dr. H. Mouffon, Regierungsrat, in Zürich, der als Präsident der Kommission für die neue Amtsdauer vom Bundesrat bestätigt wird, und Dr. Joseph Zemp, Profeffor in Zürich.

Arbeitslofigkeit in der Schweiz. Rach den Mittei= lungen des eidgenöffischen Arbeitsamtes ift in der Zeit vom 23. Mai bis 6. Juni die Zahl der teilweise Arsbeitslosen um rund 10,000 auf 84,000 zurückgegangen, während fich die Bahl der ganglich Arbeitslosen mit rund 52,000 ungefähr auf gleicher Höhe halt.

Armaturen-Industrie und Ginfuhrbeschränkungen. W. Vor nicht langer Zeit hat der Verband Schweizer. Armaturenfabriken die Rundschaft in einem dringenden Appell gebeten, den Niedergang der einheimischen Industrie durch Bevorzugung ihrer bewährten Produkte und Verzicht auf die ausländische Balutaware, verhüten zu helfen. Der Aufruf ist wohl nicht ganz wirkungs-los verhallt. Trothem aber verschärfte sich die Krise infolge der sortdauernden Einfuhrtätigkeit der Spekulanten und zeitliche Betriebseinschränkungen nebst Arbeiterentlassungen waren die unvermeidliche Folge. Bereits mußten einzelne Fabriken die ganzliche Arbeitseinstellung ins Auge faffen und Kollektivkundigungen erlaffen, als endlich der schweizerische Bundesrat den Versuch der uns umgebenden Staaten, den einheimischen Martt der einhetmischen Industrie zu reservieren, nachahmte und mit Wirkung vom 28. Mai ab Einfuhrbeschränkungen für Waren aus Rupfer- und Rupferlegierungen der Zollpositionen 833-836 in Kraft sette. Dadurch sind auch die Armaturen geschützt. Der Einfluß dieses Erlasses wird fich nicht sofort fühlbar machen, denn bereits befinden sich viel zu große Vorräte ausländischer Fabrikate im Inland. Aber das moralische Moment des behördlichen Schutes erleichtert das Durchhalten und bereits sind die vorgenommenen Kündigungen nach Möglichkeit wieder rückgängig gemacht worden. Der Verband Schweiz. Armaturenfabriken erachtet es nun als seine Pflicht, dem Landesbedarf in erstklaffiger Qualitätsware voll zu genügen und durch gerechte Preispolitif und individuelle Bedienung die Kundschaft beffer an sich zu ketten. Durch gesetzlich geschützte Bezeichnung wird er die Verbands-armaturen vor minderwertigen Produkten kenntlich machen und durch Normalisierung der Oberteile und Gewinde die Auswechslungs- und Reparierungsfähigkeit erhöhen. Die Auswirfung dieser Magnahmen wird dem Berbraucher wesentliche Vorteile bringen und ihm die Befolgung des Grundsates, daß nur gegenseitige, unverbrüchliche Solidarität der schweizerischen Gewerbetreibenden unser wirtschaftliches Leben der Gesundung entgegenführen fann, erleichtern.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Bertaufe, Taufch und Arbeitsgefuche werden unter biefe Rubrit aicht aufgenommen; berartige Anzeigen gehoren in ben Inferatenteil Des Blattes. — Den Fragen, welche gunter Chiffre" erscheinen follen, wolle man 50 Ctd. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgeschicht werben, tann bie Frage nicht aufgenommen toerben.

348. Wer hat abzugeben neue oder gebrauchte Schleif: maschine, die sich vorteilhaft eignet jum Schleifen von maffiven